

[6893.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, 27 Jahr alt, seit 12 Jahren ununterbrochen im Sortiments-Buchhandel thätig, und im Besitze der besten Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Derselbe ist militärfrei und kann so fort eintreten. Geneigte Offerten, mit H. R. bezeichnet, wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[6894.] **Stelle-Gesuch.**

Ein verheiratheter noch junger Mann, welcher im Stande ist, eine angemessene Caution zu stellen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst placirt zu werden. Am liebsten würde ihm die selbstständige Führung eines Filialgeschäftes sein, und da er schon früher einen solchen Posten bekleidet hat, so glaubt er sich hinreichend dazu befähigt. Sein Hauptzweck ist vor allem, sich eine dauernde Stellung zu sichern. Reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre M. W. Nr. 5 an die Expedition des Börsenblatts gelangen zu lassen, worauf nähere Mittheilungen erfolgen werden.

[6895.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der am 1. Juni 1848 in meiner Handlung seine vierjährige Lehrzeit vollendet hat und seit jener Zeit als Gehülfe beschäftigt ist, suche ich unter bescheidenen Wünschen eine Gehülfsstelle, die geeignet ist seine erworbenen Kenntnisse zu erweitern. Wer von den verehrten Herren Kollegen auf diese meine Offerte und meine beste Empfehlung zu reflectiren geneigt ist, bitte ich mich davon gütigst benachrichtigen zu wollen, um eine directe Bewerbung des jungen Mannes veranlassen zu können. Der Eintritt könnte zum 1. Jan., aber auch, falls es gewünscht wird, sofort geschehen.

Züllichau, d. 1. October 1848.

H. Sporleder.

[6896.] Stuttgart. Den zahlreichen Bewerbern um die auf den 1. Jan. 1849 neu zu besetzende Stelle eines Redacteurs der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung beehren wir uns vorläufig anzuzeigen, daß noch im Laufe dieses Monats ein Beschluß gefaßt werden, und sodann sogleich weitere Mittheilung erfolgen wird.

Den 11. October 1848.

Der Ausschuss des Stuttgarter Buchhändler-Vereins.

Bermischte Anzeigen.

[6897.] **Hebraica und Werke über jüdische Literatur.**

Wir sind im Stande Werke dieser Art, die zum größten Theil auf eigene Kosten der Autoren oder Herausgeber erscheinen und nicht regelmäßig im Buchhandel zu haben sind, zu besorgen. Auch besitzen wir in unserem antiquarischen Lager diverse Hebraica und empfehlen uns unsern geehrten Hrn. Kollegen zur schnellsten und billigsten Beschaffung derartiger Werke. Die Natur dieses Geschäftes gestattet uns jedoch nur gegen baar zu liefern.

Wir sehen vorkommenden Falls Ihren geneigten Aufträgen entgegen.

Berlin, im October 1848.

Ergebenst
W. Adolf & Co.

[6898.] **Leipziger Kunstauktion.**

Das Verzeichniß einer sehr gewählten Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, Lithographien, Holzschnitten etc., deren erste Abtheilung die Deutsche und Italienische Schule enthaltend am 22. November 1848 zu Leipzig öffentlich versteigert werden, ist durch jede Buch- und Kunsthandlung, sowie von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Rudolph Weigel.

[6899.] Nachfolgende Auktions- und Lager-Kataloge erschienen so eben bei mir und werden so fort an meine geehrten Geschäftsfreunde expedirt, sind indeß bei Mehrbedarf bei den Herren Ignaz Jankowicz in Leipzig und Joseph Baer in Frankfurt a/M. auch vorrätzig:

- 1) Katalog der ausgezeichneten Bibliothek eines in Bonn verstorbenen Gelehrten (Prof. Delbrück), welche am 15. Novbr. und 11 folgenden Tagen in meiner Bonner Filialhandlung versteigert werden. 3064 Nummern stark.
- 2) Katalog der nachgelassenen Bibliotheken 1) des Bischofs von Cadara und Weihbischofs von Köln, Herrn Dr. A. G. Claessen, 2) des Herrn von Büllingen, 3) eines Theiles der Bibliothek des unter dem Namen Justinus Febronius berühmten Weihbischofs von Trier J. N. von Pontheim etc. etc., welche nebst einigen Kunstfachen in der bedeutenden Rosenkranzsammlung des Herrn von Büllingen am 4. Dezember und 34 folgenden Tagen in Köln versteigert werden.

Dieser wichtige Katalog umfaßt besonders im Fache der Theologie, Kirchengeschichte und des Kirchenrechts das Wichtigste, was im Laufe mehrerer Jahrhunderte erschienen und bietet außerdem an Seltenheiten, alten Drucken, Werken mit Holzschnitten und Curiosa's für jeglichen Geschmacks des Büchersammlers reichliche Auswahl. Auch wird derselbe für den Literaturfreund noch besonders Interesse erregen durch eine genau verzeichnete Sammlung von 487 verschiedenen Ausgaben „von der Nachfolge Christi des Thomas von Kempen“ eine Sammlung von Febronianis, eine Sammlung von 170 Schriften über die erzbischöfliche Anzeigtheit, eine Sammlung von Werken über die Mutter Gottes etc. etc.

- 3) Lager-Katalog No. XXXVII. Verzeichniß meines Lagers von Werken aus dem Gesamtgebiete der juristischen Literatur mit beigefügten billigt notirten Preisen.

Indem ich meine geehrten Kollegen freundlichst ersuche, sich bestens für die Kataloge zu verwenden, welches ich mit Dank anerkennen werde, sehe ich zahlreichen Bestellungen entgegen.

Köln und Bonn im October 1848.

J. M. Heberle.

[6900.] **Inserate**

in die seit 1. Juli dieses Jahres bei mir erscheinende

Neue Volkszeitung

von
S e i d,

Auflage 2000, berechne ich die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1 S \mathcal{L} und dürften für gefinnungsvolle empfehlenswerthe Schriften vom besten Erfolge sein.

Berlin, Oktbr. 1848.

Justus Albert Wohlgemuth.

[6901.] **Jugend- und Weihnachtschriften**
betreffend.

Für die Winter- und Weihnachtszeit beabsichtigen wir der in unserm Verlage wöchentlich erscheinenden

Illustrierten Zeitung für die Jugend

(Auflage 2000)

einen

Literarischen Anzeiger

beizugeben, den wir Ihnen für die Bekanntmachung der Kinder- und Jugendchriften Ihres Verlags empfehlen.

Die große Verbreitung dieser Zeitung, namentlich unter den Lehrern und Allen, welche sich für die Erziehung und Bildung der Jugend interessieren, läßt sie als ein passendes Organ zur Bekanntmachung auch aller in dieses Gebiet einschlagenden Schriften erscheinen.

Wir bitten uns die dafür bestimmten Inserate möglichst bald einzusenden. Die Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile oder deren Raum betragen 2 N \mathcal{L} .

Leipzig, im October 1848.

Brockhaus & Avenarius.

[6902.] **Erklärung.**

An alle Handlungen, die uns und unserer Handlung Geb. Schumann in Leipzig noch Ueberträge oder gar den ganzen Saldo von 1847 schulden, haben wir geschlossene Briefe gesandt, in welchen wir sie unter Angabe des uns schuldigen Betrags ersuchen, denselben bis spätestens

30. Oktober

an unsern Commissionär zahlen zu lassen. Wer dies dennoch unterläßt, mit dem haben wir jede Verbindung vom 1. November an auf, da wir vorziehen mit einer kleineren Zahl solider Handlungen in Rechnung zu stehen, als mit einer großen Zahl von Firmen, die theilweise nicht zahlen können oder nicht zahlen wollen.

Den betreffenden österreichischen Handlungen gibt das von uns mit Unterzeichnete Circulär der Stuttgarter Verleger vom 6. September die Erleichterungen an, welche wir ihnen in Rücksicht auf die Destr. Geldverhältnisse dieses Jahr gestatten können, und wir beziehen uns hier lediglich auf dasselbe. Jeder Wiener Courszettel beweist, daß dort Wechsel auf Leipzig, Frankfurt, Hamburg, London etc. täglich zu haben sind, und trotz des Geldausfuhrverbots ist also allen Destr. Handlungen, welche bezahlen wollen, die Möglichkeit gegeben, Wechsel in Wien kaufen zu lassen und damit ihre Verpflichtungen in Leipzig in Preuß. Courant pflichtmäßig zu erfüllen. Die Zumuthung, die Zahlung statt in Preuß. Cour. in Banknoten anzunehmen, können wir daher nur als einen Versuch betrachten, den Nachtheil des ungünstigen Curses dieser Banknoten auf die Verleger überzuwälzen, was gegen jedes kaufmännische Princip ist und wir als unbillig nicht annehmen können.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.